

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

N^o. 1. Freitag, den 1. Januar 1830.

Z u N e u j a h r 1830.

Jahre sterben, und die Blätter fallen,
Und des Sommers schönster Kranz verblüht;
Aber ob die Lüne auch verhallen,
Deren Feuer uns das Herz durchglüht,
Immer sucht des Wallers Auge wieder
Sehnlich seine Kränze, seine Lieder.

Zu des Todes schattigem Altare
Laß die Jahre tragen ihren Glanz,
Um die Todtenurne, um die Bahre
Laß die ~~Blumen~~ ^{Blumen} ihren Kranz;
Heil'ge Liebe findet Blumen, Lieder
Auch im neu erwachten Jahre wieder.

Jahre sterben, und die Haare bleichen,
Und des Auges heitrer Strahl verglüht;
Aber an das stille Haus der Leichen,
Dem vergebens jede Rose blüht,
Baut der Mensch doch seine Pyramiden,
Als ob keine Särge mehr hienieden.

Doch des Lebens Quell versieget nimmer,
Bauet, baut nur auf der Weisheit Sand;
Wecket euch nicht mehr des Morgens Schimmer,
D so weckt euch eine Engelsband;
Und der Enkel wohnt, wo ihr gebauet,
Bis auch er des Himmels Leben schauet.

Jahre sterben, und der Geister Sehnen
Nach dem fessellosen Leben siegt;
Aber ob mit den erpreßten Thränen
Auch die kalte Finsterniß verfliegt,
Immer sucht der Thor durch neue Ketten
Seines Reiches Leben noch zu retten.

Dir, nur dir stirbt an der Jahre Särgen
Auch die tiefgepflanzte Hoffnung aus,
Der du von der Freiheit Sonnenbergen
Trägst die Fahne in das Leichenhaus;
Fürchte, jedes Jahr hat seine Sonnen,
Und vom Lichte wird nur Licht gewonnen!

Nein, die Stimme ist noch nicht verflungen,
Die zu Augsburg muthig kämpfend sprach;
Nein, den Thoren ist's noch nicht gelungen,
Auszulöschen jenen Freiheitstag;
Und was seine Ahnen schirmten, gaben,
Wird auch dieses Jahr noch nicht begraben!

So vertrauet, alle Hoffnungsblüthen
Fielen nimmer von dem Lebensbaum,
Wünsche, die am Liebestrahl ~~erleuchten~~,
Starben selten als ein leerer Traum,
Und woraus die Geister Leben trinken,
Dieser Born wird nimmermehr versinken.

Naturhistorischer Kalender.

9—16. Januar.

1—8. Januar.

Alle Thiere, die einen Winterschlaf haben, sind jetzt in einem Zustande vom Scheintode, namentlich die Murmelthiere, Siebenschläfer, der Dachs, der Hamster und eine Menge Amphibien. Von den Vögeln sind in unsern Gegenden Goldammern am häufigsten auf allen Landstraßen und am wohlschmeckendsten.

Die Värtn wirft jetzt Junge. Auch Mäuse und Kaninchen thun es, wenn sie warm wohnen. Hirsch, Reh und wildes Schwein sucht in Rudeln das Dickig des Waldes auf, wo sie vor Schnee und Eis und Stürmen sicherer sind.

17—31. Januar.

Raubvögel gehen jetzt auf ihren Raub einzeln und häufig aus. Wilde Gänse sieht man jetzt häufig in Heerden zehn. Die Eulen stel-

Ien den Feldmäusen nach, und werden dadurch Bereits erwacht, läßt die Winterkälte nach, in Wohlthäter der Saatsfelder. Ueberhaupt sind diesem Monat der Fortpflanzungstrieb bei vie- wenig Raubvögel so nützlich, als die Eulen. Ien Hausvögeln, z. B. den Gänzen.

Redakteur und Verleger D. A. F e s t.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theater-Anzeige. Heute, den 1sten Januar: Der Mann im Feuer, Lustspiel. Hierauf: Divertissement.

Literarische Anzeige. In der Rein'schen Buchhandlung in Leipzig ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

S c h e r z u n d E r n s t

über

E r n s t S c h e r z l i e b ' s

Dresden wie es (durch eine goldne Brille) ist, nebst Bemerkungen über die Nationalität in der Opernmusik, über die Verhältnisse der italienischen und deutschen Oper in Dresden, wie über die Ludwig Tieck's zum Theater. —

E i n e N e u j a h r g a b e

von

R. D. S p a z i e r.

8. Mit einem satyrischen Titeltupfer, 6 Bogen sauber geheftet, Preis 8 Gr.

Der geistreiche Witz und Humor, an dem der bekannte Zögling Jean Paul's nicht zu verkennen seyn dürfte; — die Ideen über dramatische Musik des Verfassers, dessen Arbeiten in diesem seltener bearbeiteten Fache allgemeinsten Theilnahme schon sich zu erfreuen gehabt; — die interessanten Mittheilungen über die Verhältnisse angegebener Art in einer der bedeutendsten Städte, — lassen uns mit Recht hoffen, Freunden des Scherzes, wie Musikverständigen und Theaterfreunden, werde dieses Schriftchen eine höchst willkommene Neujahrgabe seyn; es werde in keiner einigermaßen bedeutenden Leihbibliothek fehlen. Die zahlreichen in Dresden eingegangenen Bestellungen setzen uns in Stand, dieß Schriftchen mit einem sauber gearbeiteten Kupferstich, Behuf allgemeiner Verbreitung, für einen so wohlfeilen Preis zu erlassen. Auch giebt die goldene Brille auf dem Titel dem Buche ein eben so originelles Ansehen, wie die Conception und der Inhalt originell ist.

Anzeige. Feine und ordinäre Neujahrbillets hat im neuesten Geschmack und grosser Auswahl erhalten Ernst Aug. Sonnenkalb, im Thomaspässchen.

Bekanntmachung. Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich von heute an mein italienisches Frucht- Waaren-Lager

aus dem Keller in der Petersstraße Nr. 69 unter des Herrn Krapps Hause, in die Burgstraße Nr. 136, Parterre-Local, dem weißen Adler gegenüber, in des Herrn Grossens Hause, verlegt habe.

Für das von meinen geehrten Abnehmern mir zeither zu Theil gewordene Vertrauen sage ich hiermit meinen innigsten Dank, und bitte, dasselbe auch fernerhin mir gütigst zu Theil werden zu lassen, welches ich durch reelle und billige Bedienung stets würdig zu machen mich eifrigst bemühen werde. Zugleich empfehle ich mein gut assortirtes Lager der besten italienischen Frucht-

Waaren, als schöne große Messiner Apfelsinen, Citronen, Datteln, Feigen, Istrianer Lamperts-Rüsse, lange und runde, so wie alle andere in dieses Fach einschlagende Artikel.
Matthias Sever, Burgstraße Nr. 136, in des Herrn Großens Hause.

Gewölbe-Veränderung.

Meine **Kurze Waaren-Handlung**

befindet sich in der Reichsstrasse Nr. 537, in dem Hause des Herrn Criminalrichters D. Deutrich, dem Salzgässchen gegenüber.
Wilhelm Teichert.

Beachtungswerthe Empfehlung.

Als sehr solide Neujahrgeschenke habe ich eine bedeutende Auswahl sehr elegant und auf das Modernste garnirte Damen-Mäntel in allen möglichen Stoffen und Farben, gefüttert mit Seide als auch mit Pelz, desgl.

Damen- und Kinder-Morgenblousen,

ferner in Pelz-Artikeln

Palletinen, Pelerinen, Boas, Collier und Kragen,
Herren-Schlafröcke, Mützen u. s. w.

aufgestellt.

Ich verkaufe Alles zu sehr billigen Preisen, und versichere, dass Niemand mein Lager unbefriedigt verlassen wird.
M. J. Hanff, aus Berlin.

Mein Local ist in der Reichsstrasse Nr. 503, in Hertzens Hause.

Empfehlung von guten alten Havana-Cigarros, ganz feinem Punsch-Extract in ganzen Flaschen, à 16 Gr., echten Jamaica-Rum à 12 Gr., bei
C. Groß, Grimma'scher Steinweg.

* * * Gold, Silber, Juwelen kauft stets um den bestmöglichen Preis u. Stäglich; so wie eine Sammlung von 52 Stück sehr gut gehaltenenen Original-Del-Gemälden, wo sich mehrere vorzüglich auszeichnen, in geschmackvollen Goldrahmen, sind bei mir um sehr-billigen Preis zu verkaufen, Auerbachs Hof-Nr. 26 in Leipzig.

Maculaturverkauf. Eine Quantität großes Maculatur habe ich zum Verkauf in Commission erhalten, und verkaufe es, jedoch nur Ballenweise, zu den billigsten Preisen.
Chr. E. Kollmann.

Landhausverkauf. Eine halbe Stunde von Leipzig ist ein im guten Stande befindliches Haus mit 6 Logis nebst Zubehör und Garten für 1600 Thlr. und noch außerdem mehrere größere und kleinere Grundstücke zu verkaufen; durch
G. Stoll, auf dem neuen Kirchhofe Nr. 285, 3 Treppen.

Pianoforte-Verkauf. Zwei Pianoforte, schon gebraucht, stehen billig zu verkaufen auf dem Brühl, in der grünen Tanne Nr. 323, in der 2ten Etage.

Verkauf. Ein fast ganz neuer schöner Reisewagen, mit allen Bequemlichkeiten eingerichtet, steht wegen schneller Abreise des Eigenthümers billig zu verkaufen. Das Nähere hierüber in Stadt Frankfurt a. M. in der Fleischbergasse parterre.

Verkauf. Westphälischen Speck, Frankfurter a. M. geräucherte Rindszungen, so wie

neue Braunschweiger Cervelat- und Zungenwurst, erhielt und empfiehlt zu den nur möglich billigsten Preisen
Friedrich Schwennicke, Salzgöfchen Nr. 408, im Keller.

Verkauf. Hanauer Lichte, mit Wachsdochten von vorzüglicher Güte, und trockne Herrnhuter Seife, empfiehlt billigst
M. D. verw. Kitzler, Reichstraße Nr. 546.

Verkauf. 1) Gerissene Bettfedern in Säcken à Pfd. 6 Gr. 3 Pf.
2) Guter böhmischer Zwirn, 120 Gebind 7 Gr. und bei 25 Stück à 6 Gr.
3) Gute Federspulen à 100 Stück 12 Gr.
4) Gute Bleistifte à Dgd. 8 Gr. 6 Pf.
5) Eine Partie kleine übersponnene Knöpfe.
6) Eine Quantität Umschlagetücher, Shawls und Drills.
7) 5 Decher weißes Schafleder für 8 Thlr.
8) 2 stählerne Lahnwalzen, sehr billig,
Leihhaus-Tarator Dessy in Nr. 1300.

beim

Verkauf. Ein neues fehlerfreies Wiener Pianoforte von Mahagony, in Tafelform, steht zu verkaufen auf der Hainstraße im blauen Stern, bei Kriemichen.

Verkauf. Echter alter Malaga-Wein, die Flasche 20 Gr., ist zu haben bei dem Hausmann in Nr. 432, auf der Reichstraße, und in meiner Wohnung Neugasse Nr. 1195, eine Treppe hoch.
D. G. Dähne.

Verkauf. Ein Divan, 6 Stühle mit schwarzem Moiree beschlagen und ein runder Tisch, ist wegen Mangel an Platz ganz billig zu verkaufen, in der Hainstraße in Bärmanns Hofe, 1 Treppe hoch, bei Herrn Sehm e.

Wohlfeile Wiener Damen-Schuhe.

Zur jetzigen Neujahrmesse empfangen wir von diesen beliebten Schuhen wieder einen ansehnlichen Vorrath von den neuesten modernsten Façons, sowohl in Zeug als in Leder, gut und solide gearbeitet; durch zufälligen sehr billigen Einkauf in Wien können wir während dieser Messe das Paar mit 12 Gr. verkaufen.
Gebrüder Tecklenburg.

Räucher-Essenz

in Gläsern à 4 Gr. von der mit dem außerordentlichsten Beifall aufgenommenen und beliebt gewordenen Qualität, erhielt abermals eine bedeutende Sendung
die Murchner'sche Kunsthandlung, Grimma'sche Gasse, neben der Löwenapotheke.

Extrafine Havanna-Cabannas-Cigarren

sind wieder angekommen, und werden in ganzen wie auch in kleinen Kisten von 100 Stück billig verkauft, bei
Gebr. Tecklenburg.

Meyer Schlesinger, aus Dessau,

kauft alten Schmuck, nämlich Ringe, Ohrringe u. dergl. mit echten Steinen, so wie auch Perlen, und zahlt dafür gute Preise. Logirt auf dem Brühl im rothen Adler, eine Treppe vorne heraus.

Hamburger Lager von echten Havanna-Cigarren, feinen Tabaken und Thee-Sorten.

Mit einer Auswahl von 200 Kisten echten Havanna-Cigarren zc., feinsten Ruff-Cannaster, Barinas in Rollen zc., dem besten Caravanen-Thee, Gunpowder, Imperial zc., empfiehlt sich ganz ergebenst
A. Baum, aus Hamburg,
Gewölbe im Brühl, neben dem Heilbrunn.

Frdr. Wilh. Grothe, Gerbergasse Nr. 1165,
 empfiehlt sein complett assortirtes Lager von allen Sorten Cassian, Schaf-, Kalb- und Rinds-
 leder, Berdeck- und Zeugleder, lackirtem Leder 2c., so wie ferner sein
**Commissionslager von Berliner lackirten
 Mützenschirmen.**

Bei der sorgfältigsten Bedienung ist er in den Stand gesetzt, die niedrigsten Preise zu stellen.

Garderobe für Damen und Herren

bei

M. J. Hanff aus Berlin.

Eine Auswahl Damen-Mäntel in Circassiennes, Kaisertuch, Seide und Me-
 rino, durchaus gefüttert mit Seide, als auch mit Pelz,

Damen- und Kinder-Morgenblousen,

gut wattirt,

Pelz, Pallettinen, Pellerinen, Boas, Besetze und Kragen von allen möglichen Pelz-
 arten, eben so alle möglichen Pelz-Fütterungen für Herren, gut wattirte Schlaf-
 röcke etc. etc., werden zu sehr billigen Preisen verkauft.

Sein Local ist in der Reichsstrasse Nr. 503, in Hertzens Hause.

Gebrüder Oppenheim & Comp.,

aus Nottingham und Berlin,

empfehlen zu gegenwärtiger Neujahrsmesse ihr wohl assortirtes engl. Tüll- und Spitzen-
 laager, in ihrem gewöhnlichen Locale, Reichstraße Nr. 431, zu den billigsten Preisen.

S. A. Kurlbaum, von Bielefeld, empfiehlt sein Lager von holländischer und Biele-
 felder Leinwand und Taschentüchern. Sein Gewölbe ist auf dem Brühl Nr. 362 neben Du-
 four's Hause.

Flachs, aus Dresden, empfiehlt sich zu dieser Messe mit selbstgefertigten Fußteppichen, gute
 und ordinaire; der Stand ist im Hohenthalschen Hause Nr. 74, neben der Engelapotheke.

Karl Schnädler, aus Zellerfeld vom Harz, ist angekommen mit einer Sammlung schöner
 sprechender und zahmer Papagaien von verschiedenen Couleuren, auch Perrusch Perlit und Reiß-
 vögeln und auch zahmen Affen. Sein Logis ist in der Gerbergasse bei Hrn. Brandt Nr. 1155.

Joh. Christian Nievergall, aus Waltershausen bei Gotha, empfiehlt sich mit den
 besten und feinsten Cervelatwürsten, schönen Blut-, Sülz-, Trüffel- und Zungenwürsten, klei-
 nen Knackwürstchen, halb und ganz geräuchert, Speck und Schinken. Er verspricht bei ganz
 guter Waare auch ganz billige Preise. Sein Stand ist auf dem Markte, vom Barsußgäßchen schräg
 herunter.

Anerbieten. Ein junger Mensch wünscht noch einige Knaben in der lateinischen oder
 griechischen Sprache zu unterrichten. Das Nähere erfährt man Nicolaisstraße Nr. 742, im
 Hofe 1 Treppe hoch, in den Mittags- oder Abendstunden.

Anerbieten. Ein junger thätiger Mann, der als Markthelfer schon conditionirt hat,
 wünscht eine ähnliche Anstellung zum sofortigen Antritt. Nähere Nachricht wird ertheilt im gold-
 nen Einhorn Nr. 1184 von
 Carl Weinert.

Capital-Gesuch. Auf zwei Bauergüter, 1 Stunde von Leipzig, mit 18 Aekern Feld, und einigen Aekern Holz und Wiese, von wenigstens 2500 Thlr. am Werthe, werden jetzt zur ganz sichern Hypothek, und außerdem sogar noch gegen Bürgschaft eines ansässigen Mannes, 600 Thlr. als Darlehn gesucht. Nähere Auskunft darüber erhält man allhier in Nr. 141, 3 Treppen hoch.

Gesuch. Eine hiesige kurze Waaren-Handlung en gros sucht einen ordentlichen und mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen Lehrling. Nähere Auskunft ertheilt Hr. Kind, Grimma'sche Gasse Nr. 9, des Morgens bis 9 Uhr.

Gesucht wird ein fleißiges, in der Küchenarbeit erfahrenes Mädchen zu sofortigem Dienstantritt. Nähere Nachricht in der Expedition d. Bl.

Gesuch. Ein junger Mensch, welcher im Schnitt- und Material-, so wie im Buchhandel erfahren ist, auch 30 bis 50 Thlr. Caution setzen kann, wünscht sobald wie möglich eine Anstellung in einem Expeditions- oder andern Geschäft zu erhalten. Hierauf Reflektirende belieben gefälligst ihre Adresse, mit O. bezeichnet, in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Dienstgesuch. Ein Kutscher, 26 Jahr alt und von bester Leibes-Constitution, mit den besten Zeugnissen versehen, welcher zuletzt bei einer hohen Herrschaft conditionirte, sucht sogleich eine anderweitige Anstellung; auch nimmt derselbe jeden andern Posten an. Alles Nähere in der Neugasse Nr. 1209, 2 Treppen rechts.

Logis-Gesuch. Eine stille Familie sucht künftige Ostern ein freundlich helles Logis von 2 bis 3 Stuben nebst übrigem Zubehör in der Stadt oder Vorstadt, nahe am innersten Thor. Wer ein solches zu vermieten gesonnen ist, habe die Gefälligkeit, baldige Anzeige unter der Abr. K. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Vermiethung. Ein großes Gewölbe mit Schreibstube, Niederlagen, Boden und Keller, ist von Ostern 1830 an zu vermieten. Das Nähere erfährt man Hainstraße Nr. 352, eine Treppe hoch.

Vermiethung. Nächste Ostern ist in der Reichsstraße, unweit Kochs Hofe, Nr. 398, im Hofe eine Treppe hoch, ein complettes Familienlogis zu vermieten. Auch kann erforderlichen Falles ein großer schöner Keller, so wie große Bodenkammern, dazu gegeben werden. Das Nähere beim Hauseigenthümer in der zweiten Etage, vorn heraus.

Vermiethung. Eine sehr helle und freundliche erste Etage am Markte, welche sich besonders zu einem Comptoir oder auch zu einem Waarengeschäft eignet, da sie aus sieben an einander stoßenden geräumigen Zimmern und einem großen Vorsaale bestehet, wozu auch nöthigenfalls ein Paar Niederlagen abgelassen werden können, ist von Ostern 1830 an zu vermieten, und bei dem Hausmanne in Nr. 68 zu erfahren.

Vermiethung. In der Grimma'schen Gasse Nr. 5, dem Naschmarkt gegenüber, ist die erste Etage in dem Seitengebäude zu vermieten, und das Nähere bei G. G. Eggert & Comp., eine Treppe hoch, zu erfahren.

Vermiethung. Auf dem Brühl Nr. 487, neben dem Karpfen, ist ein kleines Gewölbe nebst Stübchen und Keller, wo lange Zeit Branntwein-Destillation betrieben worden, wieder zu demselben Zweck, oder auch passend für einen Klempner, Drechsler oder sonstiges Geschäft, von jetzt an zu vermieten. Das Nähere daselbst 2 Treppen.

Vermiethung. In Frankfurt a. M. ist in einer der besten Messlage am Römerberg ein bequemer Laden mit Comptoir und meublirtem Zimmer um einen sehr billigen Preis von nächster

Oster-Messe an zu vermiethen. Derselbe war früher von den Herren Hagen und Sohn in Hohenstein und zuletzt von einem Fabrikanten aus dem Bergischen bewohnt, welcher aber wegen den neuesten Zollverhältnissen jene Messe nicht mehr bezieht. Das Nähere hierüber zu erfahren in der Expedition dieses Blattes.

Vermietung. In der Reichsstraße Nr. 426 und 27 ist ein Gewölbe nebst Schreibstube von Ostern an zu vermiethen. Das Nähere erfährt man eine Treppe hoch daselbst.

Anzeige. Wir zeigen hiermit an, daß die Eisbahn nach Schleußig so gut wie nach Einbenau geht; es fehlt uns nur an Zuspruch.

* * * Es ist mir unter dem 28. December ein anonymes Brief durch einen Briefträger von hier zugesendet worden, worin meiner Frau der Vorwurf gemacht wird, als kümmere sie sich zu wenig um die Erziehung unserer Kinder. Da ich von der völligen Grundlosigkeit dieses Vorwurfs überzeugt bin, so fordere ich den, welcher mir diesen anonymen Brief zugesandt hat, auf, sich, wenn er gerechte Sache zu haben glaubt, mir zu nennen, und seine Anklage zu beweisen; widrigenfalls ich selbige für eine Verleumdung halten muß. S.

Thorzettel vom 31. December 1829.

Grimma'sches Thor.		U.	Dr. Rfm. Münz, v. Frankfurt a. M., in Nr. 1	11
Gestern Abend.			Dr. Kammerherr v. Hartmann, a. Dresden, von Merseburg, im Hotel de Pologne	11
Dr. Fabr. Funke, v. Dresden, in Auerbachs Hofe,		5	Dr. Conrector Baumgarten-Crusius, a. Dresden, v. Raumburg, bei Stadtschreiber Heimbach	11
u. Dr. Rfm. Dehler, v. hier, v. Dresden zurück			Nachmittag.	
Vormittag.			Dr. Rfm. Willard, v. Beaune, im Hotel de Russie	2
Auf der Dresdner Nacht-Eilpost: Dr. Rfm. Grosch,		7	Dr. Rfm. Rainoni, von hier, v. Lyon zurück	3
v. Dresden, in den 3 Rosen			Die Frankfurter reitende Post	3
Nachmittag.				
Dr. Inspector Mitschke, v. Wildenhain, pass. durch		1	Peters Thor. U.	
Hallesches Thor.		U.	Gestern Abend.	
Gestern Abend.			Dr. Rfm. Geest, v. Neustadt a. d. D., bei Dsang	8
Dr. Prof. Kaulfuß, v. Halle, im schwarzen Kreuz		5	Hospital Thor. U.	
Dr. Rfm. Friedheim, v. Cöthen, im g. Ring		5	Gestern Abend.	
Dr. Rfm. Pevmann, v. Bernburg, in Nr. 740		6	Dr. Rfm. Felgenhauer, von Golditz, bei Heinz und Haysner	4
Vormittag.			Vormittag.	
Auf der Dessauer Post: Dr. Rfm. Echter, v. Wittenberg, in der goldenen Sonne		2	Auf der Freiburger Post: Dr. Kreis-Einnehmer Hofmann, v. Freiberg, u. Dr. Fabr. Raumann, v. Baugen, bei Schindler u. in Dufours Hause	9
Auf der Hamburger Eilpost: Drn. Kfl. Rycke, Levi, Kopal, Eckardt u. Homburger, v. Hamburg, im Hotel de Baviere u. in Krafts Hause		6	Dr. Bang. Reichenbach, v. Berlin, bei Baumeister Limburger	12
Die Braunschweiger Post		9	Dr. Handlungskreisender Spengler, v. Darmstadt, im Hotel de Baviere	12
Kanstädter Thor.		U.	Nachmittag.	
Vormittag.			Auf der Nürnberger Eilpost: Drn. Kfl. Rühlhauer, a. Fürth, u. Romerio, a. Schw. Gemünd, von Hof, in Nr. 747 u. 464, Dr. Cand. Marack, von Zwickau, im Hufeisen, Dr. D. Berger, von hier, v. Zwickau zurück, u. Dr. Stud. Horn, von hier, v. Hof zurück	8
Auf der Frankfurter Eilpost: Dr. Rfm. Lorch, aus Mainz, von Frankfurt, unbestimmt, Dr. Rfm. Brasch, von Eisenach, unbestimmt, Drn. Kfl. Dreyß u. Ziegler, a. Kuhl, v. Eisenach, in Nr. 13 u. 623, Dr. Rfm. Kahusen u. Dr. Mechanikus Hoffmann, von hier, v. Erfurt u. Frankfurt zurück		2		
Der Frankfurter Post-Packwagen		7		
Auf der Casler Post: Dr. Instrumentenmacher Klingebell, v. Merseburg, pass. durch		9		

bar
tige
hab
run
dere
Reg
ben

vull
und
den
nich
noch
Orte
was
Ncht
sehen
zusam

Jede
muß
15,
Kält
war